



## Bericht vom BBV HEAD Masters Cup

Das Organisationsteam um Dieter Gläßer und Frank Ruda hatte nicht viel Zeit um das coolste Event des BBV Badmintons zusammen zu stellen. Frank Ruda von HEAD hatte ein Sponsorenbudget zusammengestellt und jetzt musste das Turnier auf die Beine gestellt werden.

Mit Geretsried war ein potenter Ausrichter bald gefunden. Geretsried hatte schon die Einzel-Meisterschaft im Jahr davor ausgerichtet und hatte mit dem Aufbau für Highspeed-Aufnahmen von Signum Bildtechnik, PCO und ARRI® noch ein Ass im Ärmel das kein anderer anbieten konnte. Sebastian Düster (Abteilungsleiter Badminton) lud also das Orga-Team ein und bald schon stand das Konzept. Ein Jugendturnier bei dem die Spitzenspieler von Bayern eingeladen werden sollten und statt den üblichen Pokalen gab es Preisgelder, im Badminton eine echte Seltenheit. Klaus Satoris und Dieter Gläßer übernahmen die Werbung und Organisation, Sebastian Düster war mit seiner Abteilung für die Halle und das Turnier zuständig, German Rooß für die Highspeed –Aufnahmen. Ich hatte die Spielerlisten in Zusammenarbeit mit dem Leistungssport-Beauftragten und dem Landestrainer zusammen und die Abendveranstaltung auf die Beine zu stellen.

Die Einladung gingen raus und Frau Oswald von der BBV Geschäftsstelle koordinierte die Rückmeldungen.

Und so rückte der Termin für den BBV HEAD Masters Cup heran. Die Halle war klar, German hatte die Highspeed Anlage parat und Frank Ruda den Rapper Rasputin für die Playersparty engagiert. Die Preise waren vorbereitet. Immerhin eine Menge Geld die der Sponsor HEAD da zur Verfügung gestellt hat



Die Organisation war abgeschlossen - es konnte losgehen.

Samstag 10.7. um 8:30 Uhr - alles war bereit. Die Halle war noch still nur Jörg Muck war schon am Aufbauen



seines Stands,

und bei der Highspeed-Anlage war German schon an der Arbeit, manche munkelten, dass er die ganze Nacht da geblieben war, denn die Anlage die er da organisiert hatte ist ein Heidengeld wert.

9:30 Uhr: Die Ansprachen der Organisatoren und des Sportreferenten von Geretsried waren angenehm kurz und prägnant und so konnte pünktlich begonnen werden.

Durch den Tag führte Trevor Stewart der die Ansage souverän und in seiner bekannt lustigen Art durchzog.

Vier Gruppen sollten antreten. Damen und Herren A (U23) und Damen und Herren B(U17) und es war hochklassiges Badminton zu erwarten; denn der BBV stellt ja nicht nur den amtierenden Schulmeister sondern auch bei den Einzelmeisterschaften einen guten Satz an Topspielern.



**Sportreferent Herr Hopfner bei der Ansprache**



**Erstes Probespielen mit der Wii**

Für die Pausen oder für die jüngeren Zuschauer hatten Dieter Gläßer und Steffi Einwang eine Wii-Anlage aufgebaut und so konnte auch mit modernster Technik Badminton gespielt werden.

Fünf Plätze standen zur Verfügung so dass alle Plätze ausgespielt werden konnten. Die Vorrundenspiele gingen oft knapper aus als erwartet und so waren die Spiele erst Mittags fertig – was aber durchaus gut war, denn es gab genau zu der Zeit das leckerste Essen, das es bisher auf den Turnieren gegeben hatte. Wo normalerweise Pizza oder Nudeln die Mittagskost darstellt gab es nun Wok Gemüse mit und ohne Fleisch und Reis dazu eine Gaumenfreude ohne Gleichen.

Dann begannen die Endrunden und Platzierungsspiele. Da sich die Jugendlichen sich der Gewinnsummen bewusst waren, wurde um jeden Punkt noch mal doppelt gefightet. Jumpsmash an Finte und sogar einige Hechtsprünge nach dem Ball waren zu sehen - hochklassiges Badminton eben das mitreißt und begeistert.



**Michael Teuber auf dem Sprung**



**Michael Pollner beim Jumpsmash**



**Mai Nguyen gibt alles**



**Theresa Wurm kämpft**

Tatsächlich sind es bei diesem Turnier unheimlich knappe Entscheidungen - fast jedes Spiel geht in die Verlängerung und der dritte Satz muss die Entscheidung bringen.

In den Spielpausen haben die Kids aber nicht etwa Pause, sondern müssen unter der Choreografie von Hansi Niesner, dem bayerischen Landestrainer, einen Jumpsmash und das schnelle Töten am Netz für die Highspeed-Kamera vorführen. Das ist echt heiße Arbeit unter den glühenden ARRI® Lichtern. Aber die Mühe lohnt sich, denn so können Verbesserungen an der Haltung von Trainer und Schützling gleich vor Ort betrachtet und besprochen werden.



**Moritz Herkner beim Jumpsmash in Licht der Scheinwerfer**



**Julia Kunkel hat den killer Instinkt am Netz**

Die Kamera ist gnadenlos schnell! Da sieht man jeden noch so kleinen Fehler und Hansi kann mit den Athleten gleich nach den Aufnahmen die Fehler aufzeigen. Der schnellste gemessene Smash lag knapp über 380 km/h.

Am Ende des Turniers waren die Ergebnisse:

Bei Damen A

hat sich **Christina Kunzman** den ersten Platz und damit € 300,- gesichert. Ganz knapp dahinter setzte sich **Natalie Paul** an den mit € 150,- dotierten 2. Platz, den dritten Platz (€ 100,-) konnte sich **Mai Nguyen** sichern.

Bei den Herren A

setze sich nach hartem Kampf **Tobias Wadenka** gegen **Patrik Beier** durch. Dritter wurde der hervorragend kämpfende **Michael Teuber** der auf dem Sportgymnasium BBS in Nürnberg trainiert.

Bei Damen B:

**Tanja Jötten** vor **Julia Kunkel** und **Annika Oliwa** - hier mussten die Satzergebnisse zu Hilfe genommen werden um die Gewinnerin zu ermitteln da in der Siegergruppe absolute Punktgleichheit bestand.

Bei Herren B

**Moritz Herkner** vor **Tobias Schiegg** und **Stefan Waffler**. Die Preisgelder konnten sich auch hier sehen lassen - für den ersten Platz gab es immerhin € 50,- und eine HEAD Tournament Tasche

Die Software der Signum Kamera wies auch einen Gewinner über die höchste Smashgeschwindigkeit aus. Patrik Beier gewann mit 380,24 km/h eine Rolle Head Bälle

Die Herren Smash Ergebnisse im Einzelnen:

1. Platz	Patrik Beier	380,24 km/h
2. Platz	Timo Bräu	379,72 km/h
3. Platz	Tobias Wadenka	373,00 km/h

Bei den Damen sah es wie folgt aus:

Hier bekam Helena Storch die Rolle mit den allseits gelobten HEAD Bällen ausgehändigt.

1. Platz	Helena Storch	361,00 km/h
2. Platz	Amelie Oliwa	335,00 km/h
3. Platz	Laila Jötten	334,00 km/h



Für ihre Mühen bekamen auch die Highspeed-Organisatoren von Dieter Gläßer eine Rolle Bälle überreicht woraufhin natürlich ein heftiges Tauziehen um die Ballrolle entstand. Am Ende einigten sich die beiden aber die beliebten HEAD Bälle freundschaftlich aufzuteilen.

18:30 Uhr: Die Siegerehrung fand dann auf der Players Party statt - als Warmup hatte Trevor schon mal in Einstimmung auf den Rapper seinen eigenen Players Rap hingelegt – Udo „Rapman“ Lehmann und Martin „the basedrum“ Leinauer hatten sich auch kräftig mit einer – nennen wir sie mal großzügig - „Gesangseinlage“ am Warmup beteiligt-

Alle Sieger freuten sich riesig über die üppigen Preise. Leder mussten die armen Athleten, die eigentlich gleichzeitig an einer Kadermaßnahme teilnahmen, gleich wieder fahren, um am Abendtraining teilzunehmen, statt sich bei der Siegerehrung gebührend feiern zu lassen.



**Dieter Gläßer BBV Präsident**

**Die Sieger**

**Hilde Hauber Fizepräsidentin  
Trevor „The entertainer“ Stewart**

Nach der Siegerehrung ging dann die Players Party los. Rapper Rasputin, der schon auf der Deutschen Meisterschaft für Furore gesorgt hatte legte gleich voll los.

Deutschrap mit aktuellen Texten und dann zur Überraschung aller impromptu-Rap. Jeder sollte beliebige Begriffe auf Zettel schreiben und Rasputin machte daraus spontan einen Rap Song. Das kam bei den Leuten so gut an, dass die Flut an Zetteln bis zum Ende der Vorstellung nicht abflaute. Um 20:30 Uhr war dann public viewing des Spiels um Platz 3 Deutschland gegen Uruguay vorgesehen. Leider gingen beim Fernseher alle Kanäle außer ARD und so musste sich die Party schnell





auflösen damit alle in den benachbarten Kneipen und Eisdielen das Spiel verfolgen konnten.

### **Rasputin rappt**

Zum Glück war Familie Wurm mit dem Wohnmobil da, so dass ich nach dem Abbau meiner Licht- und Soundanlage den deutschen Sieg auf dem „Public Viewing Bildschirm“ ( riesiger 30cm Fernseher ) mit den Freystädtern / Mindelheimern und der netten Familie Wurm aus Goldbach vor ihrem Wohnmobil genießen konnte.



### **Public viewing mit Hunden und riesen Satteliten Fernseher J**

Der Dank geht zum Schluss natürlich an HEAD als Sponsor , aber auch an den BBV, der einen wesentlichen Teil der Kosten getragen hat, an Trevor, der uns hervorragend durch den Tag und den Abend geführt hat, an Rasputin der uns ordentlich eingheizt hat und an alle fleißigen Helfer, ohne die so ein Event nicht möglich ist.

Nächstes Jahr wird's mit etwas mehr Vorbereitungszeit und den jetzt schon gewonnenen Erfahrungen bestimmt wieder ein toller Event.

Nigel Devereux  
Jugendwart Oberbayern